

Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 21.06.2016, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Frau Nina Liebing	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Stefanie Benting		
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Gregor Gerigk		
Sonstige		
Herr Stagnet, Herr Becker (beide Firma Veelker)		

Schriftführung: Herr Gregor Gerigk

Herr Tobias Musholt eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 17:55 Uhr.

Vor Eröffnung der Tagesordnung wird eine Übersicht zu den Konsolidierungseffekten des BgA Sportstätten bis zum Jahr 2015 verteilt. Außerdem werden den Ausschussmitgliedern schriftliche Fragen von zwei Schulpflegschaftsvertretern zum Thema Sanierung Kreuzschule überreicht. Herr Musholt weist darauf hin, dass es laut Geschäftsordnung eine Fragestunde in Ausschusssitzungen nicht gibt. Jedoch soll die Fragestellung den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben werden.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Optimierung des Ortslinienverkehrs Coesfeld
Vorlage: 130/2016
- 3 Anbringung einer Gedenktafel
Vorlage: 138/2016
- 4 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie zur Sanierung der Kreuzschule
Vorlage: 132/2016
- 5 Voraussetzungen zum Gemeinsamen Lernen in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 129/2016
- 6 Einrichtung von Grundschulen als Standorte Gemeinsamen Lernens nach § 20 (5)
Schulgesetz NRW
Vorlage: 127/2016
- 7 Herrichtung einer Trainingsfläche im Sportzentrum West
Vorlage: 143/2016
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dr. Robers berichtet von der letzten Schulträgerbesprechung auf Kreisebene. Für die Pestalozzi-Schule ergab sich dabei folgendes Bild: Im Schuljahr 2016/17 würden voraussichtlich mindestens 95 Schüler/innen am Standort Coesfeld beschult, möglicherweise auch bis zu 105, aktuell seien es 83 Schüler/innen. Die Schüler/innen kämen auch aus Billerbeck, Nottuln, Havixbeck und Velen. Durch die Zusammenarbeit mit der Stadt Velen sei die interkommunale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet inzwischen kreisübergreifend. Mit der Stadt Gescher liefen Gespräche. Herr Dr. Robers berichtet von aktuellen Raumproblemen, die gemeinsam mit der Freiherr-vom-Stein-Realschule gelöst werden.

Frau Benting gibt Informationen zur Schulsozialarbeit. Zwischenzeitlich seien drei Mitarbeiter/innen für dieses Aufgabenfeld eingestellt worden. Bereits nach knapp einem halben Jahr Praxis sei ein deutliches Profil der Coesfelder Schulsozialarbeit zu erkennen. Um die Bedarfe und Anliegen der einzelnen Schulen zu ermitteln, wurden zu Beginn an jeder Schule Sondierungsgespräche mit der Schulleitung und ggfls. mit der Leitung des Offenen Ganztags geführt. Dabei wurde deutlich, dass sich die Herausforderungen und Unterstützungswünsche der einzelnen Schulen stark unterscheiden. Die Schulsozialarbeiter/innen hätten daraufhin für jede Schule individuelle Angebote ausgearbeitet, ohne dabei das Grundkonzept aus den Augen zu verlieren.

Nach Ausführung von Frau Benting kennzeichnen vor allem vier allgemeine Hauptarbeitsbereiche die Schulsozialarbeit in Coesfeld:

- Bildung- und Teilhabeberatung zu den Leistungen aus BuT-Paket (Beratung von Eltern und Lehrer/innen, Hilfe bei Antragstellung, Erstellung von Infoflyern in verschiedenen Sprachen)
- Projektangebote in der Schule (Präventionsveranstaltungen und Sozialtrainings innerhalb von Unterricht AGs, z.B. im Rahmen der Übermittag-Betreuung und OGS, Unterstützung von Themen- und Projekttagen an Schulen, Unterstützung bei der Integration junger Flüchtlinge)
- Freizeitgestaltung außerhalb von Schule (Angebote im Jugendhaus Stellwerk, Integration sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in freizeitpädagogische Aktivitäten)
- Vernetzungsarbeit (Kooperation und Vermittlung von Fachdiensten, Kontakte zu Vereinen und Verbänden, Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Schulsozialarbeitern im Kreis Coesfeld)

Die Bildungs- und Teilhabeberatung für Lehrer, Eltern, Schüler und Ganztagsmitarbeiter findet flächendeckend an allen zehn Schulen statt. Jeder Schulsozialarbeiter hat dazu an „seinen“ Schulen feste Präsenzzeiten. Die anderen Arbeitsbereiche wurden je nach Bedarf der Schulen thematisch spezialisiert, am aktuellen Bedarf orientiert und ausgestaltet. Zurzeit steht die Unterstützung bei der Integration von jungen Flüchtlingen in den Schulalltag im Vordergrund der alltäglichen Schulsozialarbeit.

Frau Benting führt weiter zum Sachstand Schulmensen aus. Der jetzige Caterer im Schulzentrum solle - wie bereits berichtet - weiterhin die Verpflegung für das Nepomucenum und die Theodor-Heuss-Realschule vornehmen soll. Der bestehende Vertrag werde zum neuen Schuljahr entsprechend angepasst.

Mit den drei anderen Schulen seien in der Zwischenzeit zahlreiche Gespräche geführt worden, um gemeinsam nach alternativen Lösungen für den Mensabetrieb zu suchen. Für das Heriburg Gymnasium wurde direkt in der Nachbarschaft mit der Maria-Montessori-Schule ein Anbieter gefunden. Die Maria-Montessori-Schule werde zukünftig die Schüler/innen des Heriburg-Gymnasiums mit bekochen. Die Schüler/innen werden ihr Mittagessen in der Montessori-Schule einnehmen. Mit der neuen Mensa sind hier optimale Bedingungen gefunden worden. Für die beiden anderen Schulen, Kreuzschule und Freiherr-vom-Stein Realschule, seien die Verhandlungen mit möglichen Anbietern noch nicht ganz abgeschlossen. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres werde für diese beiden Schulen voraussichtlich ein Caterer gefunden sein.

Frau Dr. Boland-Theißen informiert über den vorliegenden Jahresbericht 2015 der Stadtbücherei und verteilt diesen in der Sitzung an die Ausschussmitglieder.

TOP 2	Optimierung des Ortslinienverkehrs Coesfeld Vorlage: 130/2016
-------	--

Vertreter der Firma Veelker, Herr Stagnet und Herr Becker, berichten anhand einer Powerpoint-Präsentation über anstehende Änderungen im Ortslinienverkehr nach den Sommerferien, die sich durch geringere Schülerzahlen und durch die Herausforderung ergeben, den Bedarf von zusätzlichen Beförderungsangeboten am Nachmittag zu decken. Die notwendigen Optimierungen erfolgen in der Weise, dass das bisherige Angebot von 8 Bussen und 6 Linien auf 7 Busse und 5 Linien angepasst wird. Die bisherige Linie 671 wird in die Linie 581 eingebunden. Insgesamt werden im Ortslinienverkehr Coesfeld derzeit 251 Schüler/innen befördert.

Die Vertreter der Firma Veelker hoben hervor, dass dadurch jedoch keine Haltestelle wegfällt, es wird allerdings zu tlw. deutlichen Verschiebungen in den Beförderungszeiten kommen. Sobald die Genehmigung der geplanten Änderungen vorliegt, erfolgt eine Information durch Fa. Veelker an die Eltern über entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, Flyer etc.

TOP 3	Anbringung einer Gedenktafel Vorlage: 138/2016
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet über die bisherige Entwicklung. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss über den vorliegenden Beschlussvorschlag. Der Ausschuss erklärt sich zudem damit einverstanden, dass in einer der nächsten Sitzungen verschiedene Entwürfe mit Kostenvoranschlägen vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Inschrift auf der Gedenktafel soll wie folgt lauten:

„Wir gedenken der Bundeswehrangehörigen und der Vertreter aller Hilfsorganisationen, die im weltweiten Einsatz für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde ihr Leben verloren haben.“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie zur Sanierung der Kreuzschule
Vorlage: 132/2016

Herr Goerke erläutert zu Beginn den Antrag und die Gründe, weshalb eine Sanierung der Kreuzschule erforderlich sei. Frau Bischoff erkundigt sich nach der Zeitplanung. Herr Backes erläutert, die Kosten würden etwa 2,5 Mio. € betragen, eine Entwurfsplanung liege vor, die Sanierung könne im Sommer 2017 beginnen. Frau Niemeier und Herr Vogt sehen ebenfalls den dringenden Sanierungsbedarf. Nach kurzer Diskussion erfolgt der Beschluss einstimmig.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld, die erforderlichen Maßnahmen zur umfangreichen Sanierung der Kreuzschule in die Wege zu leiten und die dafür nötigen Mittel in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5 Voraussetzungen zum Gemeinsamen Lernen in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 129/2016

Frau Bischoff erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bau einer Rampe an der Lambertischule. Herr Backes sagt eine Klärung und Erläuterung in der Niederschrift zu.

Stellungnahme der Verwaltung: Um die Aufnahme eines mobilitätseingeschränkten Kindes zum Schuljahr 2017/18 an der Lambertischule zu ermöglichen, ist vorgesehen, das Notwendige (Rampe, Behinderten-WC, Türöffner im EG) umzusetzen. Die Maßnahme wird in der 2. Jahreshälfte 2016 geplant und kalkuliert mit der Zielsetzung, dass noch in diesem Jahr eine Baugenehmigung erteilt werden kann. Spätestens zum Schuljahresbeginn 2017/18 sollen die Baumaßnahmen umgesetzt sein.

Nach einer kurzen Diskussion, in der deutlich wurde, dass das Thema „Inklusion“ trotz guter Vorbereitungen und Vorarbeiten ein schwieriges Thema bleibt, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Auf dem Weg zu einer inklusiven und insbesondere barrierefreien Gesellschaft sollen alle anstehenden städtischen Sanierungs-, Bauunterhaltungs- und auch Neubaumaßnahmen an Schulen weiterhin immer auch unter dem Aspekt der Barrierefreiheit und eines angemessenen Mitteleinsatzes betrachtet werden. Die Planung soll den Aspekt der Barrierefreiheit angemessen berücksichtigen. Nach und nach wird der Gebäudebestand der städtischen Schulen damit barrierefrei.

Die Schulverwaltung soll sich weiterhin bemühen, im Einzelfall dem Wunsch der Eltern in Abstimmung mit der Schulaufsicht gerecht zu werden und eine Beschulung des Kindes an der gewünschten allgemeinen Schule zu ermöglichen. Dazu gehören organisatorische Absprachen aber auch die Beschaffung von notwendigen Hilfsgeräten und vertretbare bauliche Maßnahmen. Soweit mit vertretbarem Aufwand aber eine Beschulung nicht gewährleistet werden kann, ist unter Beachtung der schulgesetzlichen Vorschriften gemeinsam eine Alternative für das Kind zu suchen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6	Einrichtung von Grundschulen als Standorte Gemeinsamen Lernens nach § 20 (5) Schulgesetz NRW Vorlage: 127/2016
-------	---

Frau Vennes weist darauf hin, dass in dem Beschlussvorschlag zwei Grundschulen nicht aufgeführt seien. Zudem fragt sie an, ob die personelle Ausstattung gewährleistet sei. Herr Dr. Robers erläutert, dass eine gewisse Konzentration/Bündelung der Schüler mit Förderbedarf aus Sicht der Schulaufsicht wünschenswert sei, um die Lehrerstunden besser bündeln und einsetzen zu können. Hinsichtlich der personellen Ausstattung könne seitens der Stadt keine Beurteilung abgegeben werden, weil dies Angelegenheit der Schulaufsicht sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, zu der dauerhaften Einrichtung als Orte des Gemeinsamen Lernens nach § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW (SchulG) an folgenden Schulen die Zustimmung der Stadt Coesfeld zu erteilen:

- Kardinal-von-Galen-Schule, Kath. Grundschule
- Lambertischule, Kath. Grundschule
- Laurentiuschule, Kath. Grundschule
- Maria-Frieden-Schule, Kath. Grundschule

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7	Herrichtung einer Trainingsfläche im Sportzentrum West Vorlage: 143/2016
-------	---

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1.

Der Rat ist damit einverstanden, dass die geplante Fußballtrainingsfläche im Sportzentrum West entsprechend dem Schreiben der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. vom 10.06.2016 mit den für diese Maßnahme im Haushalt der Stadt Coesfeld veranschlagten Mitteln und einer Vereinsbeteiligung in der Ausführung Kunstrasen erstellt wird.

Eine höhere Kostenbeteiligung der Stadt als bisher veranschlagt wird aber ausgeschlossen.

2.

Der Rat ist damit einverstanden, die Durchführung der gesamten Baumaßnahme oder aber von in sich abgeschlossenen Teilen der Baumaßnahme dem Verein DJK Eintracht Coesfeld unter Gewährung eines städtischen Zuschusses zu übertragen. Der Verein hat dann für die übernommenen Maßnahmen alle Aufwendungen und auch das Kostenrisiko zu tragen. Die Höhe des städtischen Zuschusses bestimmt sich nach dem im Vorfeld kalkulierten Aufwand für die übernommenen Maßnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein im Vorfeld die Durchführung und Ausfinanzierung der Gesamtmaßnahme zu prüfen und ggfs. in einem schriftlichen Vertrag mit dem Verein festzulegen. Es ist sicherzustellen, dass die unter Ziff. 1 beschriebene städtische Beteiligung nicht überschritten wird. Das könnte in Absprache mit dem Verein z.B. auch durch eine Reduzierung der Trainingsfeldfläche erreicht werden.

3.

Ergibt die Prüfung von Verein und Verwaltung, dass die Kunstrasenausführung sich mit den städtischen Mitteln und der Vereinsbeteiligung nicht finanzieren lässt, soll die Ausführung in Naturrasen erfolgen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	2

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Tobias Musholt
Vorsitzender

Gregor Gerigk
Schriftführer